

**EU-Programm:**
**Health**

**Rahmenzielsetzung:**

Die allgemeinen Ziele des Programms bestehen darin, die Politiken der Mitgliedstaaten zur Verbesserung der Gesundheit der Unionsbürger und -bürgerinnen und zum Abbau gesundheitlicher Ungleichheiten dadurch zu ergänzen, zu unterstützen und einen Mehrwert für diese Politiken zu erbringen, dass sie die Gesundheit fördern, Innovation im Gesundheitswesen unterstützen, die Nachhaltigkeit der Gesundheitssysteme erhöhen und die Unionsbürgerinnen und -bürger vor schwerwiegenden grenzüberschreitenden Gesundheitsgefahren schützen.

**Ziele:**

- Förderung der Gesundheit, Prävention von Krankheiten und Schaffung von guten Rahmenbedingungen für eine gesunde Lebensführung durch Ermittlung, Verbreitung und Förderung der Übernahme evidenzbasierter bewährter Verfahren zur kostenwirksamen Gesundheitsförderung und Prävention von Krankheiten
- Schutz der Unionsbürgerinnen und -bürger vor schwerwiegenden grenzüberschreitenden Gesundheitsgefahren durch Ermittlung und Entwicklung kohärenter Konzepte und Förderung ihrer Umsetzung für eine bessere Abwehrbereitschaft und Koordinierung in gesundheitlichen Krisenfällen
- Förderung des Kapazitätsaufbaus im Gesundheitswesen und Schaffung innovativer, effizienter und nachhaltiger Gesundheitssysteme durch Ermittlung und Entwicklung von Instrumenten und Mechanismen auf Unionsebene zur Behebung des Mangels an Humanressourcen und Finanzmitteln sowie zur Erleichterung der freiwilligen Übernahme von Innovationen bei Interventionsstrategien im Gesundheitswesen und bei Präventionsmaßnahmen
- Erleichterung des Zugangs zu besserer und sicherer Gesundheitsversorgung für die Unionsbürgerinnen und -bürger durch Verbesserung des Zugangs zu medizinischem Sachverstand und Informationen über spezifische Beschwerden über die nationalen Grenzen hinaus sowie durch Entwicklung von Instrumenten zur Verbesserung der Qualität der Gesundheitsversorgung und der Patientensicherheit

**Laufzeit:** 2014-2020

**Budget:** 449,4 Mio. Euro

**Förderquote:** i.d.R. bis zu 60% der förderfähigen Kosten über max. 36 Monate

**Förderfähige Länder:**

- EU-Mitgliedsstaaten
- Ggf. Drittländer wie Beitritts- und Bewerberländer sowie EFTA-/EWR-Staaten

**Förderfähige Antragsteller:**

- Behörden
- Einrichtungen des öffentlichen Sektors, insbesondere Forschungs- und Gesundheitseinrichtungen, Universitäten und Hochschulen
- Nichtstaatliche Stellen, die im Gesundheitswesen tätig sind, eine wirkungsvolle Rolle im Dialog mit dem Bürger auf Unionsebene spielen, mindestens eines der Einzelziele des Programms verfolgen und auf Unionsebene und – bei ausgewogener geografischer Abdeckung – in mindestens der Hälfte der Mitgliedstaaten tätig sind

**Förderfähige Maßnahmen:**

- Projekte, Konferenzen, Betriebskostenzuschüsse und gemeinsame Maßnahmen/Aktionen

**Einreichfrist:**

- Rare diseases – support for New Registries (Frist: 21.03.2017)

**Weitere Informationen:**

- [http://ec.europa.eu/health/programme/policy/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/health/programme/policy/index_en.htm)
- Ausschreibung:
- <http://ec.europa.eu/chafea/health/projects.html>
- Geförderte Projekte:
- <http://ec.europa.eu/chafea/projects/database.html>
- Dr. Lothar Janßen, Referent im Referat Grundsatzfragen, Gesundheitsberichterstattung, Europäische und internationale Angelegenheiten des Bundesministeriums für Gesundheit, Tel.: 030 20 640 – 31 73, [lothar.janssen@bmg.bund.de](mailto:lothar.janssen@bmg.bund.de)

**Für Fragen und Informationen zu diesem Programm und zu weiteren EU-Themen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.**

Investitionsbank Schleswig-Holstein  
IB.SH Europa – Enterprise Europe Network  
Annegret Meyer-Kock, Anette Benz  
Fleethörn 29-31, 24103 Kiel  
Tel.: 0431 9905 -3497, -3494  
[een@ib-sh.de](mailto:een@ib-sh.de)  
[www.een-hhsh.de](http://www.een-hhsh.de)



Hamburgische  
Investitions- und Förderbank  
Sibyl Scharrer  
Besenbinderhof 31, 20097 Hamburg  
Tel.: 040 24 84 6 - 511  
[s.scharrer@ifbhh.de](mailto:s.scharrer@ifbhh.de)  
[www.een-hhsh.de](http://www.een-hhsh.de)

**Darüber hinaus beraten die Förderberatungsstellen in Hamburg und Schleswig-Holstein Sie über weitere Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene.**

Investitionsbank Schleswig-Holstein  
Förderlotsen  
Susann Dreßler  
Tel.: 0431 9905 -3365  
[foerderlotse@ib-sh.de](mailto:foerderlotse@ib-sh.de)  
[www.ib-sh.de/foerderlotse](http://www.ib-sh.de/foerderlotse)

Hamburgische Investitions- und Förderbank  
IFB-Beratungszentrum Wirtschaft  
Martina Oesterer  
Tel.: 040 24 84 6 - 508  
[m.oesterer@ifbhh.de](mailto:m.oesterer@ifbhh.de)  
[www.ifbhh.de/beratungszentrum/ifb-beratungszentrum-wirtschaft/](http://www.ifbhh.de/beratungszentrum/ifb-beratungszentrum-wirtschaft/)